



## Gemeindenachrichten



---

**Nachruf Monika Gschaider**

---

**Wir bringen unsere Kinder  
gut durch die Pandemie**

---

**Winterdienst und Schneeräumungspflicht**

---

**Appell für den Verzicht auf Feuerwerk**

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration
- 7 Wirtschafts- und Finanzausschuss
- 8 Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen
- 8 Das neue Raumordnungsgesetz 2021
- 9 Nachruf Monika Gschaider
- 11 Kinderbetreuung
- 12 Winterdienst und Schneeräumungspflicht
- 14 Appell für den Verzicht auf Feuerwerk
- 16 Mühlkreisbahn
- 17 Europäische Mobilitätswoche
- 20 Bienenfreundlich durch den Winter
- 22 Neues von den Streuobstwiesen

### Besinnliches zur Weihnachtszeit

Weihnachtsabend ist gekommen,  
hell erstrahlt der Tannenbaum.  
Hab' Dich in den Arm genommen,  
was ist unser schönster Traum?

Dass der Frieden hier auf Erden  
endlich bleibt und nie mehr geht,  
dass die Menschen Freunde werden  
und sich jeder gut versteht ...

Wenn die Kinder Lieder singen  
und, von Angst und Schmerz befreit,  
ihre Stimmen froh erklingen,  
dann ist wirklich Weihnachtszeit!

*(Klaus Enser-Schlag)*

#### Impressum

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Ottensheim  
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim  
T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0  
gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**  
(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)  
Bürgermeister Franz Füreder

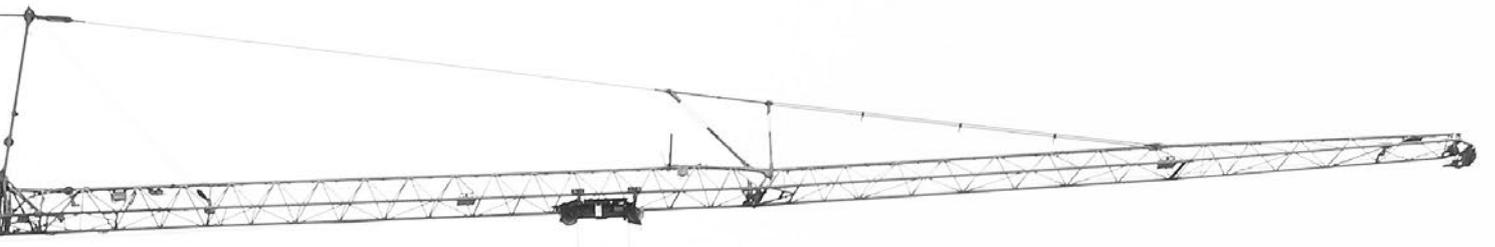
**Redaktion:** Ariane Walter-Anselm  
**Layout:** Studio Kehrer, Ottensheim

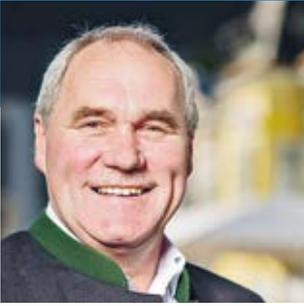
**Druck:** Druckerei Walding  
**Herstellungs- und Erscheinungsort:** 4100 Ottensheim

**Verlagspostamt:** 4100 Ottensheim

**Foto Titelseite:** Ariane Walter-Anselm

**Auflage:** 2.470 Stück  
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier  
(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)





Franz Füreder  
Bürgermeister

Liebe Ottensheimerinnen  
Liebe Ottensheimer

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, und es endet wohl für kaum jemanden so, wie man es vor einem Jahr erwartet hatte. Was haben wir nicht alles erlebt, was uns sicher noch länger in Erinnerung bleiben wird? Der Brexit, die verheerende Explosion in Beirut, der Brand des Flüchtlingslagers in Moria, die polarisierende US-Präsidentenwahl, und zuletzt der islamistische Amoklauf in Wien, sind nur eine kleine, unvollständige Aufzählung!

Das einschneidendste Ereignis jedoch war bestimmt die unaufhaltsame, weltweite Ausbreitung des Corona-Virus. Dieses veränderte unseren Alltag und unsere Gepflogenheiten schlagartig: der Mundnasenschutz wurde zur Selbstverständlichkeit, auf Händeschütteln oder eine herzige Umarmung wird jetzt generell verzichtet. In Kindergarten, Schule, Ausbildung, Beruf, und sogar bei den familiären Kontakten, überall Veränderungen, die natürlich vielfach zu Angst und Unsicherheit führten. Manche Menschen verloren sogar ihr Einkommen, zum Teil, oder gar zur Gänze. Und auch jene Sozialeinrichtungen, die in solchen Fällen helfen wollen, stehen wegen der Folgen der Pandemie selbst vor neuen Problemen. So konnte etwa der Sozialmarkt SOMA Ottensheim den Warensammeltag im Dezember nicht durchführen. Ich appelliere hier an ihre Spendenbereitschaft, damit dadurch die Grundversorgung für die besonders Bedürftigen unter uns sicherstellt werden kann!

Auch möchte ich Sie bitten, weiterhin die jeweils geltenden Regelungen bezüglich Mund-Nasenschutz, sowie die Abstandsregeln einzuhalten. Dadurch schützt man sich nicht nur selbst, sondern auch die Mitmenschen vor Ansteckung und unser Gesundheitssystem vor Überlastung. Und nur so sind wir auch in der Lage, weiterhin unseren geliebten Freitagsmarkt zur Lebensmittelversorgung aufrecht zu erhalten.

Und doch sehe ich im Zusammenhang mit dem Corona-Virus auch viel Positives. Es hat die Menschen wieder näher zueinan-

der gebracht, nicht körperlich, sondern gedanklich. Ich denke hier beispielsweise an die vielen Freiwilligen, welche während dem Lockdown Risikopersonen Lebensmittel, Medikamente, und andere Notwendigkeiten zugestellt haben, oder die Gastronomie, die kurzerhand auf Abhol- und Lieferservice umgestellt hat.

Es gilt mein Dank heuer jedem einzelnen Freiwilligen, jedem Wirtschaftstreibenden genau so, wie den zahlreichen Aktiven in den Vereinen und Gruppen! Sie alle haben mit ihrem persönlichen Einsatz zum Gemeinwohl beigetragen!

Danken möchte ich auch den politischen Verantwortlichen und den Bediensteten der Gemeinde, für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung unserer schönen und lebenswerten Gemeinde Ottensheim.

Ich lade alle ein, sich auch im kommenden Jahr wieder in das Gemeindegesehehen einzubringen und ihren Beitrag für ein harmonisches Zusammenleben zu leisten.

Ich wünsche ihnen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.  
Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr 2021.

*Der Bürgermeister*

Sprechtage des Bürgermeisters:  
Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr oder gegen Voranmeldung

# Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 09. November 2020



Renate Gräf M. A. MA

## Nachtragsvoranschlag 2020

### Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

Finanzierungsrechnung	Einzahlungen	Auszahlungen 2020
Operative Gebarung (MVAG 31/32)	10.624.200	9.658.000
Investive Gebarung (MVAG 33/34)	1.086.400	1.704.500
Finanzierungstätigkeit (MVAG 35/36)	598.900	289.600
Zwischensumme	12.309.500	11.652.100
- abzüglich investive Einzelvorhaben	2.046.300	1.388.900
<b>Summe</b>	<b>10.263.200</b>	<b>10.263.200</b>

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit: + 0,00

### Ergebnishaushalt:

	NVA 2020	
Summe Erträge	11.128.800	
Summe Aufwände	11.163.700	
Nettoergebnis (Saldo 0)		- 34.900
Entnahme von Haushaltsrücklagen	512.800	
Zuweisung zu Haushaltsrücklagen	508.200	
Nettoergebnis (Saldo 0)		- 30.300

Ein nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht liegt vor, wenn

- im Finanzierungshaushalt die Liquidität der Gemeinde gegeben ist,
- im Ergebnishaushalt das Nettoergebnis mittelfristig (fünf Jahre) ausgeglichen ist und
- die Gemeinde ein positives Nettovermögen aufweist.

Der Nachtragsvoranschlag 2020 schließt im Finanzierungshaushalt mit einem ausgeglichenen Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit mit 10.263.200 Euro und liegt damit um 294.500 Euro unter dem Voranschlag 2020.

Bedingt durch die Corona-Krise mussten im Haushaltsjahr 2020 Mindereinnahmen aus den Ertragsanteilen von 512.000 Euro verzeichnet werden. Das Entlastungspaket des Landes Oö. brachte zusätzliche Strukturfondmittel in der Höhe von 200.000 Euro. Nur durch Ausgabeneinsparungen bzw. zusätzlichen Rücklagenentnahmen konnte der Ausgleich erreicht werden.

### Subventionen

Der Gemeinderat hat Teil 2 der beantragten Jahresförderungen für Vereine in der Höhe von insgesamt 24.550 Euro genehmigt.

Organisation	1. TZ 2020	2. TZ 2020
UDO – Jahresförderung	2.750	2.750
TC Höflein – Jugendförderung	125	125
AV Ottensheim – Jahresförderung (JF) 2020	500	500
AV Ottensheim – Projektförderung		500
AV Ottensheim – Jugendförderung	500	500
WSV – Nachwuchsförd. Sekt. Rudern 2020	250	250
WSV – Nachwuchsförd. Sekt. Kanu 2020	250	250
WSV – JF 2020	2.000	2.000
TSV – JF 2020	3.250	3.250
TSV – Jugendförderung 2020		1.000
Theater asozial – JF 2020 (Hr. Rohm)	200	200
Fotoclub Ottensheim – JF 2020	400	-
Ensemble Chornetto – JF 2020	200	200
Streichorchester Ottensheim – JF 2020	75	75
Treffpunkt Tanz – JF 2020 (Meisinger)	125	125
Tonart – JF 2020	200	200
KomA – JF 2020	375	375
Musikverein Ottensheim	1.500	1.500
Theater Tabor - JF 2020		750
Theater Tabor - Projektförd. Festivalbesuch Rostow		750
ARGE Granit - Projektförd.Reparatur Donauspirale		500
Spiegeltreff	950	950
EKIZ Bunter Floh (Familienakademie)	7.500	7.500
Pfadfinder	150	150
Elternverein	150	150
<b>GESAMT</b>	<b>21.450</b>	<b>24.550</b>

## Verträge

- Der Gemeinderat hat dem Verkauf der Grundstücksfläche des nicht mehr genutzten Buswartehäuschens in der Linzer Straße im Ausmaß von 11 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von 115 Euro/m<sup>2</sup> zugestimmt.
- Für das Projekt „Kindergarten-Neubau“ sind entsprechende Außenanlagen, insbesondere Stellplatzmöglichkeiten für das Bringen und Abholen der Kinder („kiss & ride-Zone“) erforderlich. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat ein Grundstück im Flächenausmaß von 173 m<sup>2</sup> von der NEUE HEIMAT Oberösterreich Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgesmbH erworben. Der Kaufpreis wurde mit 225 Euro/m<sup>2</sup> festgelegt.
- Dem Fotoclub Ottensheim wurde ein Nutzungsrecht von Räumlichkeiten im ehemaligen Bauhofgebäude auf unbestimmte Zeit eingeräumt und gleichzeitig wurde das bestehende, unbefristete Mietverhältnis über Räume im alten Amtshaus einvernehmlich aufgelöst.
- Der Gemeinderat hat die im Jahr 2017 abgeschlossene Vereinbarung über Erosionsschutzmaßnahmen im Bereich Weingarten bis 31.12.2025 verlängert. Darin ist eine jährliche Entschädigung an den Grundstückseigentümer in der Höhe von rd. 85 Euro für die Anlage eines Grünstreifens im Flächenausmaß von 706 m<sup>2</sup> vereinbart. Sinn des Grünstreifens ist die Reduzierung von verschlammten Niederschlagswässern, die bei starken Regenmengen die darunterliegenden Wohnhäuser verunreinigen.

## Sonstiges

- Dem Bericht des Prüfungsausschusses vom 14.09.2020 wurde die Zustimmung erteilt.
- Der Gemeinderat beschloss Bebauungsplanänderungsverfahren im Bereich Linzer Straße, Höflein und am Tabor. Weiters stimmte er einer Grenzbereinigung im Bereich Höflein sowie der Auflassung von Teilstücken einer öffentlichen Verkehrsfläche aus dem öffentlichen Gut per Verordnung zu. Der Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Jungbauernhügel wurde mangels Vorliegen von entsprechenden Voraussetzungen abgelehnt.

- Ing. Bernhard Karl von der Fraktion ÖVP hat auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Daher wurden Nachwahlen in den Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport erforderlich. Als Gemeinderat wurde Martin Füreder vom Bürgermeister bestellt.

## Sitzungsplan Gemeinderat 2021

Nr.	Gemeinderat	Bürger/innenfragestunde
1	01.02.2021	
2	22.03.2021	22.03.2021
3	10.05.2021	
4	28.06.2021	28.06.2021
5	20.09.2021	
<b>Konstituierung nach GR-Wahl</b>		
1	11.10.2021	
2	08.11.2021	08.11.2021
3	13.12.2021	

Die Gemeinderatssitzungen und Bürger/innenfragestunden finden jeweils an Montagen statt.

Beginn Bürger/innenfragestunde: 19 Uhr

Beginn Gemeinderatsitzung: 19:30 Uhr

## Termine 2021 für den Redaktionsschluss für die Gemeindepresse

- Mittwoch, 03.03.2021
- Mittwoch, 16.06.2021
- Mittwoch, 29.09.2021
- Mittwoch, 01.12.2021

Wir bitten, gewünschte Artikel so früh wie möglich noch vor Redaktionsschluss unter Angabe des Platzbedarfes anzukündigen (Kontakt: ariane.walter-anselm@ottensheim.ooe.gv.at, 07234 82255-18).

# Bericht aus dem Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration



Vizebgm. DI Klaus Hagenauer  
Obmann des Ausschusses für  
Kultur, Freizeit, Sport und  
Integration

## Tage der offenen Ateliers 2020

Im Rahmen der Tage der offenen Ateliers stand der Gemeindesaal auch heuer wieder auf Initiative des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Sport ottensheimer Künstler\*innen als ZweiTagesGalerie zur Verfügung. 22 Künstler\*innen stellten aus und ca. 150 Personen besuchten die Ausstellung. An diesem Wochenende konnten in Ottensheim darüber hinaus 10 Ateliers besucht werden und auch die



neue OTTart Galerie im Gasthof zur Post war geöffnet.

### Spielraum Ottensheim

Vor der Sitzung am 1. Oktober begingen die Mitglieder des Ausschusses das Gelände des ehemaligen Kneippweg. Im Spielraumkonzept von 2014 ist dieser Bereich als „Walderlebnisraum“ vorgesehen, der nicht nur dem Freizeitvergnügen dienen, sondern auch für Schulklassen als Freiluftklasse funktionieren soll. Sehr schnell entstanden erste Ideen, Themenschwerpunkte für den Weg wurden diskutiert. Nun werden die Besitzverhältnisse erhoben und mit Besitzer\*innen über die Möglichkeiten einer Neuinterpretation des Kneippweges gesprochen. Parallel dazu wird die inhaltliche Diskussion im Ausschuss weitergeführt, Expert\*innen

gehört und Möglichkeiten einer günstigen und nachhaltigen Umsetzung auf Basis einer integrativen Naturraumplanung im Rahmen der notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Bleicherbaches, geprüft.

### Sonnwendfeier 2021

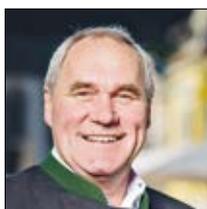
Die Sonnwendfeier soll heuer am 18./ 19. Juni stattfinden. Die Überlegungen und Vorbereitungen für die ausgefallene Sonnwendfeier 2020 werden weitergedacht. Das Sonnwendwochenende soll sich in Zusammenarbeit mit dem regionalen Kompetenzzentrum für Integration und Diversität Urfahr-Umgebung zu einem Willkommensfest für alle entwickeln. Wenn Sie Interesse haben an diesem Fest mitzuwirken oder eine Idee für dieses Fest haben, melden Sie sich bitte

bei mir (k.hagenauer@ottensheim.at, 0664 453 73 00).

### Budget 2021

Für die Budgeterstellung 2021 hat der Ausschuss einstimmig darauf hingewiesen, trotz der schwierigen Lage keine Kürzungen bei den Vereinsförderungen vorzunehmen, da ob der geringen Höhe dieser Budgetposten das Einsparungspotenzial gering, die negativen Auswirkungen auf das Vereinsleben aber schwerwiegend wären. Durch den langen Hebelsarm der Ehrenamtlichkeit wird mit geringem finanziellen Einsatz überdurchschnittlich viel für die Gemeinschaft geschaffen. Die Unterstützung von Vereinen ist somit eine unverzichtbare, nachhaltige, kommunale Investition.

## Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss



Bgm. Franz Füreder  
 Obmann des Ausschusses  
 für Wirtschaft und Finanzen

### Auszug aus den Beratungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses

In den letzten Sitzungen des Finanzausschusses wurde mehrmals das Budget behandelt. Einerseits war der Nachtragsvoranschlag des aktuellen Jahres zu erstellen, andererseits auch der Voranschlag für das Folgejahr vorzubereiten. Trotz starker Einbußen bei den Ertragsanteilen konnte der Haushalt im Nachtragsvoranschlag 2020 ausgeglichen erstellt werden. Dies konnte aufgrund der Sparsamkeit und der wohlüberlegten Ausgaben bei den Projekten erreicht werden.

Auf Grund der Covid-19-Pandemie sind für das Jahr 2021 im Vergleich zum Voranschlag 2020 Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen von rund EUR 600.000,- zu erwarten. Gleichzeitig steigen die Ausgaben für den Krankenanstaltenbeitrag sowie die SHV-Umlage etwas an. So ist es schwierig, ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2021 zu erstellen. Bei der Erstellung des Voranschlags 2021 war es eine große Herausforderung, die Gemeinde vor einem Abgang zu schützen. Es ist allen Ausschuss-Mitgliedern bewusst, dass es, für den Fall, dass der Voranschlag

nicht ausgeglichen erstellt werden kann, für viele Projekte und Förderungen ein schwieriges Jahr werden würde. So hat sich der Ausschuss für ein sparsames Budget entschieden um die Bewegungsfreiheit der Gemeinde zu gewährleisten. Den Mitgliedern war es wichtig, die so wichtigen Vereine, die für das öffentliche Leben viel beitragen, so wie bisher unterstützen zu wollen. Die Einsparungen werden durch das Aufschieben von Projekten, durch strengere Kontrollen bei den Gemeindeausgaben und durch sparsames Wirtschaften erzielt. Die vorhandenen Rücklagen kommen uns auch zu Gute und müssen laut Landesvorgaben für einen Haushaltsausgleich verwendet werden. Weiters wurden die Gebühren nur nach den Landesrichtlinien erhöht, um auch hier den Sozial-Effekt nicht zu vergessen.

Trotz dieser schlechten Voraussicht für Investitionen werden die laufenden Projekte fertiggestellt, die schon vor Beginn der Pandemie beschlossen wurde und durch ein gut durchdachtes Finanzierungspaket gedeckt sind. Hier finden die Mittel des Kommunalinvestitionsgesetzes Verwendung. So ist der Bau der Kindereinrichtung in der Feldstraße gesichert. Für weitere Projekte wurde eine Prioritätenliste erstellt, in welcher die weiteren Vorhaben aufgelistet sind. So ist derzeit die Erweiterung der Schulküche in Planung, die Sanierung des Sport-

zentrums rund um die Donauhalle, die Erarbeitung eines Konzeptes für ein Sozialzentrum bzw. Gemeindezentrum und vieles andere mehr, soweit es die zukünftige Finanzlage der Gemeinde zulässt.

Weiters wurde über eine Vertragsverlängerung für den Ende des Jahres 2020 auslaufenden Vertrag über die Landwirtschaftsförderung beraten. Der Ausschuss kam zu der Auffassung, dass der Beitrag zur Förderung der Landwirtschaft aufrecht erhalten bleiben soll. Diese Gelder werden nach Bewirtschaftungsform und -flächenmaß aufgeteilt. Sie sollen ein kleiner Beitrag dafür sein, um die Pflege der Landschaft, die Erhaltung der Wanderwege und deren Benützung zu gewährleisten.

### Beratungen über Vereinssubventionen 2021

Wie bereits im Jahr 2020 sollen die Vereinssubventionen auch im Jahr 2021 wieder in zwei Tranchen ausbezahlt werden. Die Höhe wird sich an den Zahlen der heuer ausbezahlten Beiträge orientieren bzw. nach der finanziellen Lage der Gemeindefinanzen. Der Ausschuss spricht sich einhellig für diese Vorgehensweise aus, möchte jedoch gleichzeitig daran erinnern, dass die Anträge auf Jahresförderung bis 31. Dezember 2020 gestellt werden müssen.

## Aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen



GR<sup>in</sup> Gabriele Plakolm-Zepf  
 Vorsitzende des Ausschusses  
 Bildung, Soziales und  
 Generationen  
 Foto: Rudolf Hagenauer

Die Bauarbeiten am Kindergarten gehen zügig voran und sind erfreulicherweise im Zeitplan. Danke an die Architekten und die ausführenden Firmen samt ihren MitarbeiterInnen. Damit scheint es immer wahrscheinlicher, dass unser neuer Kindergarten ab Herbst 2021 mit Leben erfüllt wird.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses werden wir uns wieder mit der Nachnutzung des Gebäudes Bahnhofstraße 1 beschäftigen. Mein Vorschlag, den sowohl die Mitglieder des Ausschusses als auch der Bürgermeister kennen, lautet, dass in den Räumlichkeiten im Erdgeschoss das Eltern-Kind-Zentrum einziehen könnte. Einerseits wäre damit eine optimale Nachnutzung der kindgerecht eingerichteten Räume und des Gartens möglich, andererseits würde die Gemeinde bei der Subvention an den „Bunten Floh“ ca. 1/3 einsparen können, wenn die Mietkosten wegfallen. Mir ist es ganz wichtig, dass wir den Erhalt des Eltern-Kind-Zentrums

für die nächsten Jahre für Ottensheim sicherstellen, handelt es sich doch um eine wichtige und wertvolle pädagogische Einrichtung für unsere Kinder und Eltern.

Die Frist für Ansuchen für den „Sonder“-Sozialtopf der Gemeinde für Corona-bedingte Härtefälle, den wir im Frühjahr im Gemeinderat beschlossen haben, ist leider schon vorüber und kann auf Grund der Erstellung des Nachtragvoranschlags nicht mehr geändert werden. Niemand hatte mit einer zweiten Welle in dieser Form gerechnet.

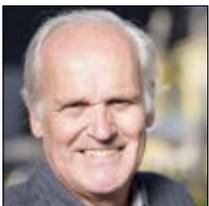
Alle BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Ottensheim haben aber trotzdem die Möglichkeit, sich in besonderen Härtefällen um finanzielle Unterstützung an die Gemeinde zu wenden. Eine sehr gute Anlaufstelle ist auch die Sozialberatung, die umfassend über Fördermöglichkeiten beraten kann. Der Sozialmarkt in Ottensheim bietet ein tolles Angebot zu günstigen Preisen.

Ich wünsche uns allen, dass wir gut durch die schwierige Zeit kommen und hoffe, dass Sie die Weihnachtszeit genießen können und gesund sind und bleiben.



vlnr: GV<sup>in</sup> Maria Ehmann, Bgm. Franz Füreder, GR<sup>in</sup> Gabriele Plakolm-Zepf, Vizebgm<sup>in</sup> Maria Hagenauer auf der Baustelle

## Das neue Raumordnungsgesetz 2021



GR DI Erwin Nadschläge  
 Obmann des Ausschusses  
 für Raumordnung, Bauange-  
 legenheiten, Straßen und  
 Verkehr  
 Foto: MGO

Am 12. November 2020 wurde im OÖ. Landtag die Raumordnungsgesetzesnovelle 2021 beschlossen. Sie enthält wesentliche Änderungen im Vergleich zum bisher geltenden Raumordnungsgesetz 1994. Insbesondere soll dem viel diskutierten „Flächenfraß“ Einhalt geboten werden und eine Verdichtung im Wohnbau mit einer Senkung der Infrastrukturkosten erreicht werden. Auch auf die örtliche Raumordnung im Gemeindegebiet von Ottensheim wird dies Auswirkungen haben. Einige dieser Änderungen wurden durch bestehende Gemeinderatsbeschlüsse in den vergangenen Jahren bereits inhaltlich realisiert:

- Seit etwa 7 Jahren werden *Raumordnungsverträge* abgeschlossen, die eine finanzielle Beteiligung an den Infrastrukturkosten (Kanal, Wasser, Straßen etc.) durch den Grundbesitzer sicherstellen.
- Vor etwa 2 Jahren wurde durch den Gemeinderat ein temporärer **Neuwidmungsstopp** beschlossen, der sicherstellt, dass die Bevölkerung nicht übermäßig ansteigt. Damit kann der bestehende Mangel an Infrastruktur (Kindergarten und Schulen etc.) nachgeholt werden, was beispielsweise mit dem derzeitigen Kindergartenneubau auch geschieht.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, dass bei Neuwidmungen von Grundstücken ab 3000 m<sup>2</sup> von der Gemeinde ein 50 %-iger Anteil zu **verminderten Preisen** angekauft werden kann. Damit kann leistbares Wohnen gefördert werden.
- 2017 wurde die über 3 Jahre vom Bauausschuss intensiv betriebene Überar-

beitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes gemeinsam mit einem Mobilitätskonzept beschlossen. Damit wurden einige Ziele des neuen ROG 2021 in Ottensheim bereits erfüllt.

Wenn Sie Näheres über die wesentlichen Änderungen wissen möchten, so mag die untenstehende Übersicht behilflich sein. Der Gesetzestext ist auf der Homepage des Landes OÖ. abrufbar:

- die Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen als generelles Ziel (§ 2 Abs. 1 Z 8)
- privatwirtschaftlichen Maßnahmen zur Baulandsicherung (§ 16 Abs. 1 Z 2)
- Raumordnungsverträge
- Möglichkeit des Ankaufs von Baugrund durch die Gemeinde zu verminderten Preisen, insbesondere für den geförderten Wohnbau
- Neukonzeption des örtlichen Entwicklungskonzeptes (§ 18)

- Ermöglichung der Ausschließung von Zweitwohnsitzen (§22, Z 1)
- Schaffung einer Widmungskategorie für den sozialen Wohnbau mit mindestens 3 Geschossen (§ 22 Abs. 1a)
- Neuregelung betreffend bestehende Wohngebäude im Grünland (§ 22 Abs. 2)
- Ermöglichung von Vereinslokalen mit überregionalem Einzugsbereich im gemischten Baugebiet (§ 22 Abs. 5)
- Möglichkeit zur Errichtung von Betriebswohnungen ohne negative Auswirkungen (§ 22 Abs. 6)
- Widmungskombinationen von Gebieten für Geschäftsbauten mit anderen

Widmungen im (§ 23 Abs. 3)

- verpflichtende Mehrgeschoßigkeit in Geschäftsgebieten (§ 23 Abs. 3a)
- Schärfung der Regelungen für Tourismusbetriebe durch die Einführung einer Begriffsdefinition (§ 23 Abs. 7)
- Beschränkung ebenerdiger Stellplätze bei neuen Geschäftsbauten (§ 24 Abs. 1)
- Erhöhung der Erhaltungsbeiträge (§ 28 Abs. 3)
- Neuregelung und Neustrukturierung des § 30, Übernahme der Sonderbestimmungen für Dauerkleingärten und Heimbienenstände aus § 27b Oö. Bauordnung 1994 im § 30b

- Übernahme der Bestimmungen für widmungsneutrale Bauwerke (§ 27a Oö. Bauordnung 1994) und Neuplanungsgebiete (§ 45 Oö. Bauordnung 1994) im § 37a bzw. § 37b

Der Bauausschuss wird in einer der nächsten Sitzungen beraten, ob und welche weiteren Maßnahmen in der Gemeinde erforderlich sind. Darüber wird gegebenenfalls wieder berichtet werden. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter\*innen des Bauamtes oder an die Mitglieder des Bauausschusses.

## Nachruf Monika Gschaider



Mit großer Betroffenheit geben wir bekannt, das am 25. November 2020 die ehemalige Gemeinderätin Monika Gschaider plötzlich

und unerwartet verstorben ist. Sie war über zwei Perioden (2003–2015) Mitglied im Ottensheimer Gemeinderat und darüber hinaus Ersatzmitglied im Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen und im Sanitätsausschuss.

Ihr kommunalpolitisches Engagement war auch als Vorbild für ihre Schüler\*innen zu sehen. In ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin für Geschichte, Deutsch, Bildnerische Erziehung, Geografie und

Maschinenschreiben begeisterte sie Generationen von Schüler\*innen mit ihrem lebendigen Unterricht. Ihre besondere Liebe galt dem Lesen und so kam es, dass sie nach der Ausbildung zur Bibliothekarin die Schülerbibliothek im Schulzentrum aufbaute und bis zu ihrer Pensionierung leitete. 2003 überreichte ihr der damalige Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich.

Seit sie 2003 nach 30 Dienstjahren als Pädagogin gesundheitsbedingt in Pension ging, engagierte sich Monika Gschaider für Menschen mit Migrationshintergrund. Sie übte an mehreren Tagen pro Woche nachmittags mit Migrantenkinder hauptsächlich für den Gegenstand

Deutsch. Beeindruckend ist die Vielfalt der Hilfestellungen, die Monika Gschaider den Betroffenen bot: Von der Hilfe zur Erreichung diverser Lernziele, über das Suchen von geeigneten Wohnungen bis hin zum Begleiten der Asylwerber\*innen zum Asylgerichtshof in Wien. Für dieses andauernde Eintreten für Ausgegrenzte bekam Monika Gschaider 2012 den Solidaritätspreis der Kirchenzeitung verliehen.

Wir danken Monika Gschaider für ihre ehrenamtliche Arbeit und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

*Bgm. Franz Füreder  
und die Mitarbeiter\*innen der  
Marktgemeinde Ottensheim*

## Bibliothek Ottensheim



Maria Kaser,  
Bibliotheksteilerin

**Wir sind fassungslos, dass unsere liebe Kollegin, ehrenamtliche Bibliothekarin und Schulbibliothekarin MONIKA GSCHAIDER, am 25.11.2020 unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde. Unser tiefempfundenen Beileid gilt ihrem Mann Wolfgang Gschaider und ihrer Familie. Monika wird uns sehr fehlen, sie wird im Bibliotheksteam eine große Lücke hinterlassen.**

### Die Bibliothek war ihr Leben

Monika Gschaider war eine herzliche, humorvolle, motivierende, vielseitig interessierte, couragierte und unterstützende Frau. Ihre Tatkraft und ihren Mut, trotz Krankheit ihre Lebensfreude und ihre Interessen zu leben, kann ich nur bewundern. Ihre große Leidenschaft galt der Bibliotheksarbeit. Das Credo der jungen Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai aus Pakistan trifft es meines Erachtens am besten, worauf es Monika ankam: „Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern.“ Denn die Bildung der jungen Menschen war ihr ein Herzensanliegen, egal welcher Herkunft. Sie war überzeugt, Kinder wollen lernen „und das lässt mein Herz hüpfen“,

sagte sie immer wieder. Mit voller Hingabe unterstützte sie geflüchtete Kinder und Jugendliche im Lehrfach Deutsch, damit diese ihren Platz in Schule und Berufsleben finden. Für dieses großartige Engagement bekam sie 2012 den Solidaritätspreis der Kirchenzeitung im Linzer Landhaus verliehen. Dass Besondere an Monika war, dass sie jedem Kind viel Aufmerksamkeit schenkte. Empathisch, klug und immer gut gelaunt ermunterte sie die Kinder ihren Interessen nachzugehen. Die Lesefreude der Kinder zu wecken war ihre oberste Prämisse.

**Monika Gschaider war eine Visionärin.** Mit Weitblick hat sie in den 1990er Jahren in der HS-Ottensheim die erste Schulbib-



liothek gegründet, mit Regalen eingerichtet und noch per Hand Karteikarten geführt. Ihrem Engagement und ihrer Überzeugungskraft haben wir es zu verdanken, dass es in Ottensheim seit 2012 eine Öffentliche Bibliothek gibt. Sie war der Überzeugung, dass das Lesen, die Beschäftigung mit Büchern den Kindern nicht nur schulischen Erfolg bringt, sondern insgesamt für eine moderne, aufgeklärte Gesellschaft unerlässlich ist.

Ich lernte Monika im Juni 2012 bei meiner ersten Teamsitzung als Bibliotheksleiterin kennen, als sie sich mir mit den Worten vorstellte „Ich bin so froh, dass du unsere Bibliotheksleiterin bist.“ Auf diese unterstützende Kraft konnte ich von meinem ersten Arbeitstag an zählen. Für mich als Bibliotheksleiterin war sie meine ganz große, unersetzliche Stütze, die mir immer mit Rat und Tat aus ihrem reichen Erfahrungsschatz zur Seite stand. Ich habe wahnsinnig viel von ihr gelernt und bin dankbar für diese Jahre der inspirierenden und liebevollen Zusammenarbeit.

Monika machte jeden Donnerstag von 10–14 Uhr Bibliotheksdienst. Sie begrüßte uns fröhlich mit einem „Hallo, wie geht’s euch denn“ und sorgte damit gleich einmal für gute Stimmung. Gemeinsam mit Ingrid Ambos waren wir ein eingespieltes Team, das sich um die Kinder und StammkundInnen kümmerte. Meist in gelben oder bunten Farben gekleidet, mit leuchtenden Ohrringen behängt, war Monika eine prägende Erscheinung. Schnell wurden die letzten Neuigkeiten ausgetauscht oder ein gelesenes Buch besprochen, bevor die Schul- und Kindergartenkinder hereinstürmten. Es machte ihr besondere Freude, wenn die Kinder etwas wissen oder ihr einfach etwas erzählen wollten. Dann war Monika in ihrem Element. Umringt von Kindern in den Regalen. Und sie hörte jedem Kind aufmerksam zu. Durch ihre fröhli-

che Art, durchs Vorlesen, ausgestattet mit reichem Wissen über Kinderbücher, schaffte sie es, Kindern das Lesen schmackhaft zu machen.

Wenn diese zufrieden bepackt mit neuen Büchern die Bibliothek wieder verlassen haben und etwas Ruhe eingekehrt ist, war es Monika die zu Mittag sagte „Wollt’s heute keinen Kaffee trinken?“, was unser liebgewonnenes wöchentliches Ritual einläutete: Kaffeepause mit selbstgebackenen Kuchen von Ingrid Ambos. Dann erzählte uns Monika von ihren geliebten Burgtheaterbesuchen, von besonderen Inszenierungen oder Kunstausstellungen, den Lesevorlieben ihrer Enkelkinder oder den Lernfortschritten „ihrer Schützlinge“, denen sie wöchentlich bei den Hausaufgaben half.

Monika arbeitete in der Bibliothek tatkräftig mit, wo immer sie konnte und brachte sich mit vielen Ideen in die Teamarbeit ein. Es machte ihr besondere Freude, wenn sie KundInnen ihre Lieblingsbücher empfehlen konnte. Viele vertrauten hier nur ihrer Expertise. Monika war sehr belesen und kannte sich ausgezeichnet in der Literatur aus. Ich konnte mit ihr viele Gespräche über die Literaturszene, Neuerscheinungen und Autoren führen, sie war immer offen für neue Entwicklungen am Buchmarkt. Sie liebte insbesondere schön illustrierte, künstlerisch gestaltete Bilderbücher und gestaltete liebend gern unsere Thementische.

Monika setzte sich mit Leidenschaft dafür ein, dass wir Lesungen durchführen. Gerne übernahm sie dabei die Gastgeberrolle, half bei den Vorbereitungen, sorgte mit Blumen für einen würdigen Rahmen der Veranstaltungen und kam gerne mit den AutorInnen ins Gespräch. Monika nahm auch gerne an Weiterbildungsveranstaltungen und Ausflügen teil. Unser jährlicher Besuch von „Perlen sammeln, neue Belletristik im Fokus“, der gemeinsame Besuch von „Literatur im Nebel“ nach Heidenreichstein, zum Literaturfestival Krems und der Besuch der Leipziger Buchmesse werden mir immer in wunderbarer Erinnerung bleiben.

Jutta Rabeder, MS-Direktorin Puchenuau, berichtet aus ihrer gemeinsame Zeit als Schulbibliothekarin und ihrer Vision einer Öffentlichen Bibliothek: „Monika machte damals die Ausbildung zur Schulbiblio-

thekarin und war damit sicher eine der ersten. Sie hat das mit so viel Engagement und Liebe zu den Büchern und zu Kindern getan, dass auch ich im ersten Jahr an dieser Schule die Ausbildung in Wels begonnen habe. Damals gab es schon Pläne im Gemeinderat für eine öffentliche Bibliothek. An der Schule führte Monika liebevoll die Schülerbücherei, motivierte viele Kinder zum Lesen, plante Lesungen mit Kinder- und Jugendbuchautoren, machte Buchausstellungen, auch den ersten Schüler PC gabs bei ihr in der Bücherei. Viele Jahre haben wir gemeinsam dann die Schulbibliothek geführt, die Zusammenarbeit war inspirierend und konstruktiv. Sie hatte so viele Ideen und war bis zu ihrer Pensionierung offen für Neues.

Es dauerte dann noch sehr, sehr lange, bis es endlich so weit war - die öffentliche Bibliothek sollte gebaut werden. Ich denke, wir haben es Monika zu verdanken, dass die öffentliche Bibliothek genau an der Stelle gebaut wurde, wo sie jetzt ist. Denn sie setzte sich vehement dafür ein, dass es nicht mehrere kleine Bibliotheken im Ort gibt (Schulbibliothek, Pfarrbibliothek), sondern dass alle in einem schönen, hellen Raum zusammengeführt werden sollten. Und für sie war es klar, das muss ein Ort sein, der zentral ist und wo Schüler, Lehrer und alle anderen Ottensheimer leicht Zugang finden.“

Wir werden Monika Gschaider sehr vermissen.

*Maria Kaser, Bibliotheksleiterin, im Namen des Teams der Bibliothek Ottensheim*

Aus derzeitiger Sicht kann die Bibliothek wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten besucht werden. Beachten Sie bitte die angeschlagenen Sicherheitsvorkehrungen. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage, gerne nehmen wir Sie auch in unseren Newsletter auf.

Ich hoffe, dass die Bibliothek bald wieder in gewohnter Weise offen haben wird und Sie in unseren Neuanschaffungen schmökern können. Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr! Vielleicht bietet sich gerade heuer die richtige Gelegenheit an dem diese „ruhige Zeit“ mal ein wenig langsamer und bedachter gestaltet werden kann.

## Wir bringen unsere Kinder gut durch die Pandemie



Unsere MitarbeiterInnen der Kleinkindgruppen, Kindergärten und auch der Schule betreuen unsere Ottensheimer Kinder übers ganze Jahr mit viel Engagement.

Speziell in den letzten Wochen und Monaten, während der Corona-Pandemie, haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles dafür getan, um unsere Kinder bestmöglich durch diese turbulente Zeit zu bringen. Zu allererst wurden sämtliche Hygienemaßnahmen umgesetzt, auch gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und täglich gelebt. Im Hintergrund liefen Vorbereitungen auf etwaige Ampelschaltungen und Lockdowns. Das reichte vom Erstellen diverser unterschiedlicher Dienstpläne, der Organisati-

on von Masken und Desinfektionsmitteln bishin zum Erstellen von Abrechnungstabellen. Unsere BetreuerInnen machten sich viele Gedanken um die einzelnen Feste, Aktivitäten und auch täglichen Rituale, um trotzdem für die Kinder eine passende Umgebung schaffen zu können. So wurden Alternativen für Feste und Elterngespräche gefunden, noch einmal die Spielzeit im Freien intensiviert und digitale Hilfsmittel genutzt, um die Eltern zu informieren oder den künftigen Kindergartenkindern den Kindergarten vorzustellen.

Auch in der Schule wurde im Hintergrund daran gearbeitet, die Kinder in den unterschiedlichen Situationen bestmöglich

betreuen zu können. So wurden Pläne für Klassennutzungen ausgetüftelt und Arbeitspläne für etwaige Situationen durchgedacht. Unsere Kinder wurden in den letzten Monaten an die Thematik COVID-19 herangeführt. Es wurde altersgerecht darüber informiert und gleichzeitig eine Anleitung gegeben, wie die Kinder durch diese Zeit kommen. Für die Kleinen gab es Lieder und gemeinsame Rituale. Für die Größeren gab es schon detailliertere Informationen und auch so manches offenes Ohr für ihre Sorgen. Wir haben versucht, für die Eltern ein möglichst flexibles Angebot zu schaffen. So konnten Abmeldungen oder Ummeldungen kurzfristig und ohne Einhaltungen diverser Fristen vorgenommen werden. Die Abrechnung wurde während den Lockdown-Phasen auf die tatsächlichen Anwesenheitstage umgestellt. Nicht zuletzt war die Schulküche flexibel zur Stelle, um die Kinder zu verköstigen.

Wir haben in diesen letzten Wochen viel gelernt und sind zuversichtlich, dass wir diese Krise in den nächsten Wochen und Monaten noch gut meistern werden und sind optimistisch, dass wir, gemeinsam mit den Eltern, unsere Kinder auch weiterhin gut durch diese Pandemie bringen werden.

DI (fh) Angelika Kasic  
Verwaltung Kinderbetreuung

## Dürnbergwirt – Wertvolle Unterstützung in einer schwierigen Zeit

Nachdem in den letzten Wochen der Corona-Virus auch in Ottensheim verstärkt aufgetreten ist, hatte sich trotz Einhaltung aller Hygienemaßnahmen eine unserer Köchinnen in der Schulküche angesteckt. Unabhängig von der Gesundheitsbehörde wurde die Gemeinde und der Bürgermeister tätig und schickte die beiden anderen Köchinnen sofort in Quarantäne. Diese Quarantäne war für uns selbstverständlich. Natürlich sollte sich kein Kind oder auch ein weiterer Mitarbeiter anstecken können. Diese Quarantäne stellte uns aber sehr kurzfristig – pünktlich zum Wochenende, am Freitag – vor eine sehr schwierige Situation. Von einem Moment auf den anderen konnten wir unsere Kinder in den Kinderbetreuungseinrichtungen nicht mehr verkösti-

gen. Es wurde kurzfristig nach einer anderen Lösung gesucht. Dankenswerterweise unterstützte uns der Dürnbergwirt Peter Mitterer ohne zu zögern. Sogar an dem besagten Freitag stellte er sich in unsere Schulküche und versorgte die Schüler, damit unsere Köchinnen keinen Kontakt mehr zu den Kindern hatten. In den zwei Wochen darauf stellte er sich unseren Anforderungen und kochte für alle unsere Kinder. Dazu organisierte er die Lieferungen in die Kindergärten und die Kleinkindgruppe und lieferte selbst das Essen in die Schulküche, um dort selbst den Kindern das Essen auszugeben. Nach der ersten Woche kam dann auch noch der Lockdown dazu und wir haben ständig Änderungen bekannt gegeben. Sogar Nachlieferungen am selben



Tag machte Herr Mitterer für uns möglich. So konnten wir in dieser chaotischen Zeit trotz allem unsere Kinder gut verköstigen. Dafür bedanken wir uns sehr sehr herzlich!

DI (fh) Angelika Kasic  
Verwaltung Kinderbetreuung

## Winterdienst und Schneeräumungspflicht



Für den Winterdienst sind frei befahrbare Straßen wichtig. Daher darf in Straßenzügen, in denen nicht zwei Fahrstreifen freibleiben, auch nicht geparkt werden. Weiters ist auch das sogenannte Lichtraumprofil zu gewährleisten. Das bedeutet, dass über der Fahrbahn 4,5 m und über einem Gehsteig 2,5 m freibleiben müssen. Das gilt auch seitlich bis 60 cm über den Rand hinaus.

Wenn die Durchfahrt nicht gewährleistet ist, muss der Fahrer auch die Polizei verständigen, die gegebenenfalls das Straßenstück sperren muss. Bitte beachten Sie, dass die Äste im Winter durch die Schneelast tiefer hängen können.

Wir möchten Sie auch wiederum an die Schneeräumungspflichten erinnern: Im Ortsgebiet müssen Eigentümer\*innen

von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen Sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. Uneingeschränkt müssen Eigentümer\*innen von Liegenschaften dafür sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden, ohne andere Straßenbenutzer\*innen zu gefährden oder zu behindern.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

ten. Falls Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes diesen Bereich ohne Auftrag miträumen, so entsteht daraus kein Recht und die Grundeigentümer\*innen sind ihrer Pflicht und Verantwortung nicht enthoben. Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt der/die Liegenschaftseigentümer\*in eine Bewilligung.

**HINWEIS:** Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur in dem Fall, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist. Rechtsgrundlage ist § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO).

Bitte beherzigen sie Ihre Pflichten und helfen Sie mit, den Winter gut über die Runden zu bringen.

### Christbaumentsorgung

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, Christbäume abzugeben. In der Zeit vom 25. Dezember 2020 bis 17. Jänner 2021 wird ein Areal auf der Wiese vor dem Bootshaus dafür zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist, dass sie frei von jedem Dekorationsmaterial sind. Adventkränze und Gestecke werden nicht entgegengenommen.

DI Florian Gollner  
 Leiter des Wirtschaftshofs Ottensheim-Puchenuau  
 Foto: Pixabay

## Christbaumspende

Der heurige Weihnachtsbaum kommt aus Walding und ziert den Ottensheimer Kirchenplatz. Spender ist die Fam Doppelhammer, Besitzer des (ehemaligen) GH Rodlhof. Da aus Gründen des Hochwasserschutzes der Gasthof abgetragen wird und auch die Bäume weichen müssen, erhielten wir diese Baumspende.

Dank an das Team des Rodlhofs für die Gastfreundschaft und die gute Zusammenarbeit!

Franz Füreder  
 Bürgermeister  
 Foto: MGO



# DER GELBE SACK IM BEZIRK URFAHR-UMGEBUNG!

Das Holsystem gelber Sack und das Bringsystem Altstoffsammelzentrum sollen einander ergänzen und stehen Ihnen frei zur Verfügung.



2 Systeme,  
1 Gedanke



ALTSTOFF  
SAMMELZENTRUM

## Voller Sack hinaus

Das Sammeln von Leichtverpackungen mit dem gelben Sack ist denkbar einfach:

- Mit den gelben Säcken sammeln Sie Ihre leeren Leichtverpackungen, also Verpackungen aus Kunststoff (Flaschen, Becher, Sackerl Folien), Materialverbunden (Milchpackerl, Chipsdosen, Tiefkühlverpackungen), Textilverpackungen (Orangennetz), Holz- und Keramikverpackungen (Körbchen für Erdbeeren, Cremetöpfchen), Styroporverpackungen (Fleischtassen).
- Achtung: in den gelben Sack kommen nur Verpackungen, jedoch kein Restabfall oder andere Abfälle!
- Es werden nur die ausgegebenen gelben Säcke mitgenommen. Säcke mit (hohem) Fehlwurfanteil (Restabfall oder andere Gegenstände) werden mit einem "Stopp-Pickerl" gekennzeichnet. In solchen Fällen sortieren Sie bitte die Fehlwürfe aus und stellen den gelben Sack zum nächsten Abholtermin wieder bereit.
- Bitte beachten Sie, dass jeder Fehlwurf die Weiterverwertung Ihres Sammelguts erschwert und zusätzliche Kosten verursacht.

In den Altstoffsammelzentren werden auch weiterhin sortenreine Verpackungen übernommen - die genaue Trennung der Kunststoffe ermöglicht eine besonders hohe Recyclingquote!

## Tipps und Tricks beim Umgang mit dem gelben Sack:

- Achten Sie bereits beim Einkauf darauf, verpackungsarm zu konsumieren.
- Verpackungen vor Einwurf in den gelben Sack restentleeren.
- Drücken Sie die Verpackungen am besten zusammen um Platz zu sparen.
- Metallverpackungen dürfen nicht hinein. Diese gehören in die blaue Tonne bzw. ins ASZ.
- Die gelben Säcke dürfen nur für die Sammlung der Verpackungen verwendet werden (keine Spielsachen, Gießkannen, etc. aus Hartkunststoff).
- Für alle Bürger\*innen, denen Recycling und Abfallvermeidung besonders wichtig ist, die ihre Verpackungen im ASZ trennen und daher keine gelben Säcke benötigen --> Info an BAV UU.
- Eine Rückgabe der nicht benötigten Gelben Säcke im ASZ oder bei den Gemeinden ist immer möglich.
- Bei Bedarf können Sie sich eine weitere Rolle = 6 Säcke kostenfrei am Gemeindeamt abholen.



BEZIRKSABFALLVERBAND URFAHR-UMGEBUNG

Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung  
Tel.: 0732 / 737359  
office@bav-urfahr.at  
www.umweltprofis.at/urfahr\_umgebung



Altstoff Recycling Austria



Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.

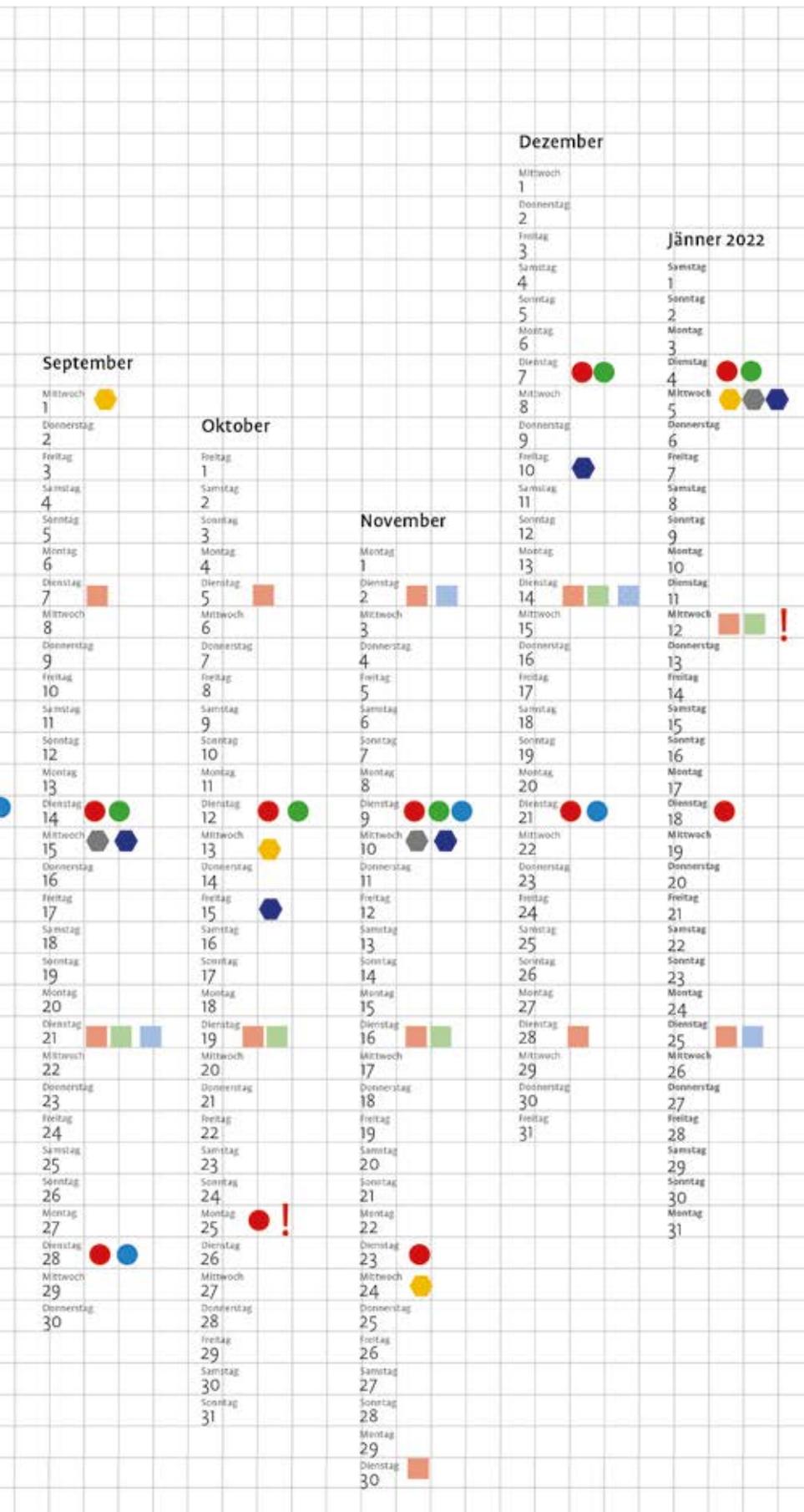
**Abfuhrintervalle – Restmüll**

- Rot – zweiwöchentlich südl. der B127
- Grün – vierwöchentlich südl. der B127
- Blau – sechswöchentlich südl. der B127
- Hellrot – zweiwöchentlich nördl. der B127
- Hellgrün – vierwöchentlich nördl. der B127
- Hellblau – sechswöchentlich nördl. der B127

**Abfuhrquartale – Restmüll**

- 1) Februar - März - April
  - 2) Mai - Juni - Juli
  - 3) August - September
  - 4) November - Dezember
- Intervalländerungswünsche bis zum Quartalsletzter

# Abfallkalender 2021



## SPERRMÜLL

- Gemeinde:

Sammlung im Frühjahr, der Termin wird in den Gemeindenachrichten bekannt gegeben.

-- Altstoffsammelzentrum Walding

## ALT- und PROBLEMSTOFFE

- Altstoffsammelzentrum Walding

## ALTTEXTILIEN

- Alttextiliencontainer

- Altstoffsammelzentrum Walding

## BIOABFALL

Die Biotonnen bitte jeden DI ab 06:00 bereit stellen. Keine Plastiksäcke einlegen, keine Kaffeekapseln!

## GARTENABFALL

- mittels Grünschnittsack oder

- bei der Kompostieranlage, Hambergstraße 21

## RESTMÜLL

Die Restmülltonnen bitte am Abholtag ab 06:00 zur Abholung bereit stellen.

## PAPIER und KUNSTSTOFF

Papier- und Gelbe Säcke bitte am Abholtag ab 06:00 zur Abholung bereit stellen. Die Firma Zellinger hat zur Abholung 3 Tage Zeit.

Entleerungstage Gelber Sack: MI, DO

Entleerungstage Papier: MI, DO, FR

Dunkelblau – vierwöchentliche Abholung „Altpapier“ (Container in Wohnanlagen)

Grau – achtwöchentliche Abholung „Altpapier“ (Tonnen bei Einfamilienhäuser)

Gelb – sechswöchentliche Abholung „Gelber Sack“

## GLAS- UND METALL

- Glas- bzw. Metallcontainer

Bitte ausschließlich Verpackungen einwerfen!

- Altstoffsammelzentrum Walding

## WEITERE INFORMATIONEN

- Marktgemeindeamt Ottensheim

Tel.: 07234/82255 - 0

- Abfallfolder der Gemeinde Ottensheim

erhältlich am Gemeindeamt oder abrufen unter [www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu)

## SERVICE

- Abfall App der OÖ Umweltprofis:

Kostenlos im Google Play Store

### Feiertagsverschiebungen Restmüllabfuhr

Statt Di 25.05.2021 am Mi 26.05.2021

Statt Di 26.10.2021 am Mo 25.10.2021

Statt Di 11.01.2022 am Mi 12.01.2022



### Feiertagsverschiebungen

Gelber Sack und Papier

statt Do 06.01.2022 am Fr 07.01.2022



Die Sammlung von Altpapier und Kartonagen ermöglicht eine unkomplizierte Abholung der Wertstoffe für Haushalte und Betriebe die eine Abfallgebühr zahlen. Gesammelt wird im 240l Behälter und im 1100l Behälter (für Wohnblöcke).

- Tonnen werden kostenlos vom BAV zur Verfügung gestellt und von den Gemeinden ausgegeben
- Abholung: 8-wöchentlich; bei Wohnblöcken: 4-wöchentlich
- die Abholung ist kostenlos
- Sammelstelle ist ident mit jener vom Restabfall
- Die Papiertonne ist k e i n e Verpflichtung - Abgabe im ASZ immer erwünscht!
- Nutzung einer Tonne gemeinsam mit Nachbarn ist möglich!

Altpapiertonnen sind Eigentum des BAV und werden den Bürger\*innen kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dürfen nur zum Zwecke der Altpapiersammlung verwendet werden. Bei missbräuchlicher Verwendung wird der Behälter abgezogen.

## TIPP:

Falten Sie Schachteln zusammen - so haben Sie länger Platz in Ihrem Behälter!

## VERPACKUNGEN

### Altpapier & Kartonagen



Immer noch die beste Lösung



ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

In unseren ASZ werden über 80 verschiedene Stoffe sortenrein gesammelt und getrennt.

Im ASZ werden Kartonagen und Altpapier getrennt gesammelt und eine Nachsortierung ist nicht mehr notwendig. So kann wieder hochwertiges Recyclingpapier in österreichischen Papierfabriken hergestellt werden.

#### Was gehört hinein?

- Alle Verpackungen aus Papier und Karton (sauber)
- Prospekte, Kataloge, Zeitungen
- Hefte, Kuverts, Bücher (ohne Kleberücken)
- Brief-, Schreib- und Druckerpapier
- Kalender ohne Metallspirale
- Kraftpapier wie Tüten, Säcke und Tragtaschen
- Papierschnitzel aus Aktenvernichtung

#### Aufgepasst:

- Getränke- und Verbundkartons gehören ins ASZ oder in den Gelben Sack
- Taschentücher, Servietten und Küchenrolle gehören zum Bioabfall oder Restabfall
- Wachspapier, Fotopapier, verschmutztes Abdeckpapier oder Kassabons aus Thermo-papier gehören in den Restabfall



Bis zu 100kg Papierabfälle pro Jahr können eingespart werden, wenn Werbung gleich gar nicht im Briefkasten landet!

## Wasserzähler vor Frost schützen

Aufgrund der bevorstehenden kalten Jahreszeit erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass Wasserleitungen und Wasserzähler vor Frost zu schützen sind. Insbesondere bei Rohbauten müssen die Anschlussleitungen sowie die Wasseruhren sorgfältig isoliert werden. Kosten, die durch Frostschäden am Wasserzähler und an den Leitungen entstehen, hat der Liegenschaftseigentümer zu tragen.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Wasserzähler frostsicher montiert ist, ist unser Wassermeister gerne bereit, Sie dabei zu beraten.



**Fragen zum Einsatz von Wasserzählern**  
Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. Im Zuge der Wasserzähler-Ablesung muss immer wieder festgestellt werden, dass es zu exorbitant hohen Wasserverbräuchen aufgrund von Verlusten in der Hauswasserleitung kommt. Diese werden nicht bemerkt, weil das Wasser z. B. gleich direkt in einen Abfluss läuft. Folglich muss der Wasserverbrauch laut Zähler in Rechnung gestellt werden und wenn die Liegenschaft an den Kanal angeschlossen ist, ist auch

die Kanalbenutzungsgebühr entsprechend zu verrechnen. Wenn sämtliche Verbrauchsstellen geschlossen sind, dann darf sich am Wasserzähler kein Rädchen drehen. Sollte dies aber doch der Fall sein, deutet das auf einen Verlust in der Hausinstallation hin. Die eingebauten Flügelradzähler laufen schon bei einer kleinen Durchflussmenge von 7 l/h an. Ein typisches Beispiel ist ein undichter Toiletten-Spülkasten, der als wahrer „Wasserräser“ gilt. Aber auch nicht gewartete Druckbegrenzungs-Ventile, etwa bei der Heizung, können zu Verlusten führen. Viele unterschätzen die Wasser-

menge, die im Laufe eines Jahres verloren gehen kann. Ein kleines Beispiel: Bereits ein Leck von lediglich 2 mm Durchmesser führt bei einem Wasserdruck von 4 bar zu einem Verlust von ca. 150 m<sup>3</sup>/Monat.

Wir empfehlen daher die regelmäßige Kontrolle des Wasserzählers! Dadurch leisten Sie einen Beitrag zur ressourcenschonenden Verwendung des guten Trinkwassers.

Daniel Roitner-Ganglberger  
Baubteilung  
Foto: Pixabay

## Öffnungszeiten ASZ, Kompostieranlage

### ASZ öffnet zusätzlich!

ASZ Walding: Mi 30.12.2020 12–17 Uhr (Zusatztag)  
Die ASZ sind geschlossen am: 24. und 31.12.2020  
(betrifft Gallneukirchen und Walding)

### NEU – Kompostieranlage auch im Winter geöffnet

Von Anfang Dezember bis Ende Februar ist die Kompostieranlage jeden Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

## Kalender der Alpenvereinsjugend Ottensheim

### Bergfreund\*in? Genussmensch?

### Unterstützer\*in der AV-Jugend?

Wir haben das perfekte Geschenk – den Kalender 2021 der AV-Jugend Ottensheim. Mit atemberaubenden Fotos von Ingo Lacheiner und Willi Somogyi und mit feinen Hütten-Rezepten der Jugendmitarbeiter\*innen.

Um 10 Euro erhältlich bei:

Willi Somogyi (0664 60072 14064, familie.somogyi@aon.at),  
Heinz Zechner (0664 8190808) und  
im Kleinen Buchladen.

**Der Erlös kommt der Jugendarbeit in Ottensheim zugute.**



## Appell für den Verzicht auf Feuerwerk

Wenn es Richtung Jahreswechsel geht, werden wieder unzählige Feuerwerke und Böller gekauft, um das neue Jahr mit lautem Krawall zu begrüßen. Beim Silvesterfeuerwerk werden in Österreich viele Millionen Euro in Form von Raketen und anderen Knallkörpern im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft geblasen. Wie bereits im letzten Jahr möchte ich daher an Sie appellieren, auf die Knallerei zu verzichten. Auch wenn es kein Verbot von Feuerwerken, wie z. B. in den Niederlanden, gibt: Jeder und jede kann durch den Verzicht auf Raketen, Böller & Co. dazu beitragen, Mensch, Tier, Umwelt und Klima zu schonen.

- Mit dem Verzicht von Feuerwerken kann man zahlreiche **Verletzungen vermeiden**, um die ohnehin durch die Coronavirus-Pandemie geforderten Einsatzkräfte und Mitarbeiter in Krankenhäusern nicht zusätzlich zu belasten. Rund 200 Menschen werden in Österreich jedes Jahr so schwer durch Feuerwerkskörper verletzt, dass sie ins Krankenhaus müssen – meist wegen Verbrennungen und offenen Wunden.
- **Haus- und Wildtiere leiden:** Auch viele Haus- und Wildtiere reagieren auf das ungewohnte Lärm- und Blitzgewitter zum Jahreswechsel mit Stress und Angst. Vor allem für Wildtiere kann das ohren-

betäubende Licht-Spektakel um Mitternacht lebensgefährlich werden. Plötzlich auftretende zischende und laut krachende Geräusche von Raketen, Heulern und Böllern können bei den Tieren zu Panikreaktionen führen und zu ernsthaften Verletzungen beim Überqueren von Straßen oder Überspringen von Hindernissen führen. So manche kopflose Flucht kann durch eine Kollision mit einem Fahrzeug für das eine oder andere Wildtier mit Verletzungen oder gar tödlich im Straßen Graben enden.

- **Atemluft schützen:** Am Neujahrstag ist unsere Luft vielerorts so stark mit Feinstaub belastet wie sonst nie im Jahr.
- **Gehör schonen:** Böller sind bis zu 170 Dezibel laut, die menschliche Schmerzgrenze liegt bei 130 Dezibel. Sekundenbruchteile reichen aus, um das Gehör zu schädigen. Zum Vergleich: Zwei Meter neben einem Presslufthammer misst man rund 100 Dezibel.
- **Gifte reduzieren:** Feuerwerke bringen Strontium, Arsen, Blei, Selen und Cäsium in Luft, Boden und Wasser. Etliches davon ist hochgiftig.
- **Abfall vermeiden:** Feuerwerke verursachen Tonnen an Abfällen, vieles landet in der freien Natur. Für alle ein Ärgernis, für Wild- und Nutztiere eine wirkliche Gefahr.



**Grundsätzlich gilt:** Die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern der Kategorie F2 (in Österreich ist dies die gängigste verkaufte Kategorie; auf den Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern ist die jeweilige Kategorie, in die sie fallen, angegeben) ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Dem Bürgermeister steht es frei, teilweise eine Ausnahme zu erlauben, aber nur, soweit keine Gefährdung für Menschen, deren Eigentum, die öffentliche Sicherheit oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten sind. Innerhalb und in unmittelbarer Nähe zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern grundsätzlich immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes.

In diesem Sinne – ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Franz Füreder  
Bürgermeister

## Friedenslicht bei der FF Ottensheim

Sehr geehrte Ottensheimerinnen und Ottensheimer! Auch trotz Corona wird auch heuer das Friedenslicht, unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, von der Feuerwehrjugend ausgegeben. Ein Teil der Spenden kommt, wie jedes Jahr, einer Hilfsorganisation zugute.

**Wo:** Am Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim

**Wann:** 24.12.2020, 8–12Uhr

**Bitte Abstand einhalten und Maske tragen!**

*Im Namen aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim möchte ich mich sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2020 bedanken. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.*

*Für die FF Ottensheim, HBI Josef Amtmann,  
Pflichtbereichskommandant von Ottensheim*

## Haussammlung der FF Höflein

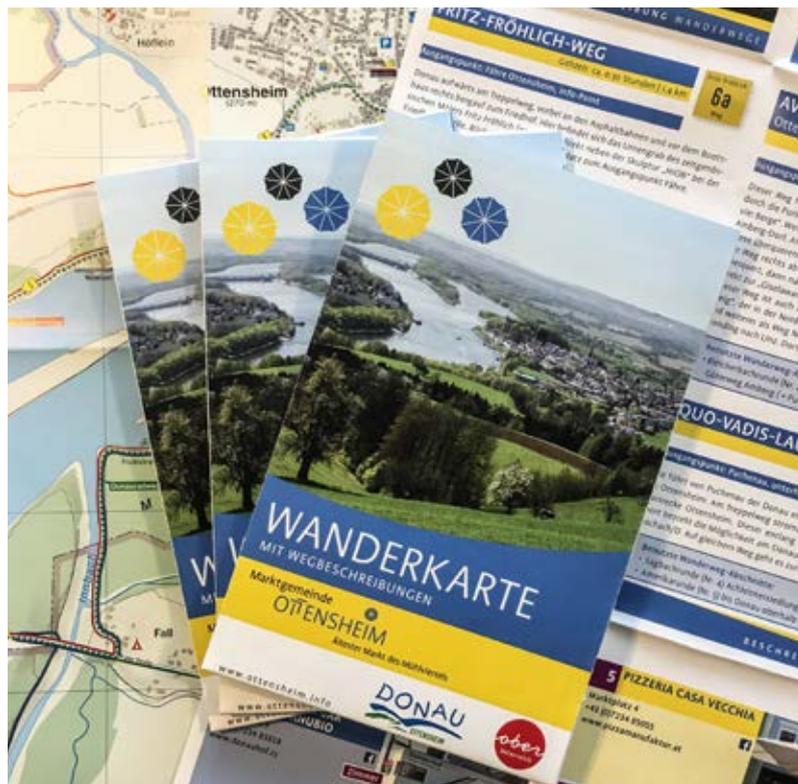
Auch im heurigen, einem etwas anderen Jahr, führt die Feuerwehr Höflein eine Haussammlung durch. Traditionell haben wir einen Jahresbericht vom abgelaufenen Jahr erstellt, um Ihnen Einblicke in das Geschehen der Feuerwehr Höflein zu geben. Da das Corona-Virus in diesem Jahr auch unseren Feuerwehralltag nach wie vor beeinflusst, werden wir bei der bevorstehenden Haussammlung zu Ihrem Schutz, sowie zum Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden den Jahresbericht in Ihren Postkasten einwerfen bzw. an der Haustür hinterlegen.

**Mittels abgebildetem QR-Code ersuchen wir Sie auf diesem Wege höflichst uns finanziell zu unterstützen, um auch künftig notwendige Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände anschaffen zu können.**

*Vorweg bedanken wir uns für Ihre Unterstützung recht herzlich und wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten sowie für das Jahr 2021 Glück aber vor allem viel Gesundheit!!  
Ihre Feuerwehr Höflein*



## UDO mit Sektion Tourismus



### „Kauf Deine Geschenke im Ort ...“

Die Winterkampagne von UDO weist auf die große Betriebsvielfalt im Ort hin und will Bewusstsein schaffen, dass auch bei vielen kleinen Betrieben online Bestellt werden kann. Außergewöhnliche Zeiten verlangen Flexibilität und geänderte Gewohnheiten. Aus diesem Grund steht eine Vielzahl der Ottensheimer Betriebe für Ihren Weihnachtseinkauf und darüber hinaus in anderer Form zur Verfügung.

Verfolgen Sie auf [www.ottensheim.at](http://www.ottensheim.at) oder auf facebook die Vielfalt dieser Angebote und nehmen Sie diese in Anspruch. Sie helfen der Wirtschaft vor Ort.

### Wanderkarte Ottensheim

Die dritte Auflage wurde geliefert und ist im Bürgerservice und am Infopoint Rodl-ge-lände zur freien Entnahme erhältlich. Die Wege und Beschreibungen wurden gründlich überarbeitet und das Kartenmaterial wurde auf den letzten Stand gebracht. Vielen Dank an Günter Scherer.

Der Verein UDO – Unternehmen Donau-markt Ottensheim wünscht Ihnen schöne Feiertage und einen guten Start für das Jahr 2021.

## Radler\*innen des Monats



### Christoph AUSSERWÖGER und Paul HABRINGER

sind Radfahrer des Monats November Vom Spielplatz im 3Ferdl-Park kommend, flott über den Wasserberg herauf und jetzt auf eine Pizza zur Stärkung. „Wir haben nur ein Auto in der Familie, daher erledigen wir alle Einkäufe und Fahrten im Ort mit dem Rad und Anhänger. Mit dem voll beladenen Anhänger zum Mühlenhang hinauf ist es mit dem E-Bike leichter und das mehrmals am Tag, so auch zur Kleinkindgruppe am Seilerweg und zurück auf die Gfiederleiten.“  
 Montag, 2. November 2020, 16:40 Uhr, in der Linzerstraße. Wetter: +17,3°C, Fön, bewölkt, Luftdruck gleichbleibend: 1017,3 hPa



### Marianne WASICEK

ist Radfahrerin des Monats Dezember Mit vollem Rad-Einkaufskorb bei der Radabstellanlage des Einkaufszentrums Donautreff angetroffen. „Man ist beweglich, hat frische Luft, findet jederzeit einen Stellplatz und kommt schnell vorwärts“, so die kurze Zusammenfassung ihrer Motivation, auch mit dem Rad einkaufen zu fahren, „das Rad ist das ideale Fahrzeug für alltägliche Besorgungen! - Und jetzt radle ich zurück in die Lederergasse, das Mittagessen kochen!“  
 Dienstag, 1. Dezember 2020, 12:35 Uhr, EKZ-Donautreff, Hostauerstraße. Wetter: -0,8°C, Hochnebel, Luftdruck leicht steigend: 1017,9hPa

Die AKTION „Radfahrer des Monats“, seit Dezember 2011, initiiert vom Klimabündnis Ottensheim, unterstützt durch UDO – Unternehmen Donau-markt Ottensheim und der Marktgemeinde Ottensheim.

## Ausbau des ganzjährigen Angebots der Mühlkreisbahn



**Ab 13. Dezember gelten für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Europa neue Fahrpläne.** Das Angebot im regionalen Schienen-Personenverkehr in Oberösterreich wird weiter verbessert und um insgesamt rund 300.000 Fahrplan-Kilometer erweitert.

Im Nahverkehr können sich die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher über zahlreiche Angebotsverbesserungen, wie längere Betriebszeiten, verbesserte Intervalle und zusätzliche Wochenendangebote freuen.

Auch an Strecke der Mühlkreisbahn von Linz Urfahr nach Aigen-Schlägl werden Verbesserungen vorgenommen: Es soll ein Ausbau des ganzjährigen Angebots auf einen Viertelstundentakt zwischen Linz Urfahr und Rottenegg durch zusätzliche Züge von Montag bis Freitag in den Ferien erfolgen.

Alle Änderungen, Erweiterungen und zusätzlichen Züge im Regionalverkehr in Oberösterreich im Detail finden Sie auf den Websites des ÖÖVV und der ÖBB.

Ab Anfang Dezember stehen auch wieder die beliebten, handlichen Taschenfahrpläne zur Verfügung. Diese Taschenfahrpläne sind eine wichtige Information für die Bürgerinnen und Bürger. Die Fahrplanbilder der jeweiligen Strecken stehen Ihnen als PDF-Download auf [oebb.at](http://oebb.at) zur Verfügung. Zusätzlich werden die Taschenfahrpläne im Gemeindeamt aufgelegt.

ÖBB-Personenverkehr AG  
[www.oebb.at](http://www.oebb.at) | [www.ooevv.at](http://www.ooevv.at)  
 Foto: Rudolf Hagenauer

## Meldepflicht bei Auffinden toter Wasser-oder Greifvögel



Derzeit werden in weiten Teilen Europas Fälle von Geflügelinfluenza (Geflügelpest) festgestellt. Diese Fälle stehen in Zusammenhang mit dem herbstlichen Vogelzug. Sowohl in der Wildvogelpopulation als auch im Haustierbestand kam es zu unterschiedlich großen Krankheitsausbrüchen. Auslöser dieses Seuchenzuges ist ein Aviäres Influenzavirus (H5N8).

**Der derzeit festgestellte Viren-Stamm ist für den Menschen nicht gefährlich und wird auch nicht über Lebensmittel übertragen.**

Im benachbarten Bayern ist an der Grenze zu Oberösterreich dieses Virus bei Wildvögeln nachgewiesen worden. Um schnellstmöglich das Auftreten von

hochpathogener Geflügelinfluenza zu entdecken, bitten wir sie, tot aufgefundene Wasservögel und Greifvögel bei der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zu melden. Eine Bergung und Untersuchung der toten Tiere wird veranlasst.

### Kontakt:

Bezirkshauptmannschaft  
 Urfahr-Umgebung  
 Peuerbachstraße 26, 4041 Linz

### Veterinärdienst:

+43 - 732 - 73 13 01- 72520

Außerhalb der Dienstzeiten ersuchen wir über die Landeswarnzentrale, Telefonnummer 130 mit der Rufbereitschaft der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung Kontakt aufzunehmen.

Herzlichen Dank für ihre Mithilfe!

Foto: Pixabay

## Europäische Mobilitätswoche in der Region Urfahr West



Foto: Edgar auf einem „verpacktem“ Auto © Bettina Reisinger

Trotz der besonderen Umstände haben heuer in der Europäischen Mobilitätswoche wieder viele Aktionen stattgefunden und viele Menschen dabei eingebunden. Die Europäische Mobilitätswoche, kurz EMW, ist die weltweit größte Kampagne für klimafreundliche Mobilität und wird seit über 20 Jahren von der Europäischen Kommission veranstaltet. Alleine in Oberösterreich haben heuer wieder über 130 Gemeinden daran teilgenommen. In der Region Urfahr West fand auch so einiges statt.

### Über 80 Teilnehmende bei der Radsternfahrt nach Linz

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Radlobby Gruppe Urfahr West konnte heuer wieder ein Teilnehmerinnen Rekord bei der Sternfahrt aufgestellt werden. Wie jedes Jahr kommen aus dem Umland von Linz Hunderte Radfahrer und Radfahrerinnen beim Linzer Mobilitätsfest zusammen. Mit der großangelegten Radsternfahrt, die von der Radlobby Oberösterreich organisiert wird, setzt man ein starkes Zeichen, dass viele Menschen mit dem Rad unterwegs sind, und dass der Ausbau und die Verbesserung der Radwege unbedingt rasch umgesetzt werden soll. „Bei der Straßenverkehrsplanung hat man in den letzten hundert Jahren überhaupt nicht auf den Fahrradverkehr Rücksicht genommen. In Zukunft muss bei jeder Planung immer mitüberlegt werden, wo Radfahrende ihren

sicheren Platz haben.“ Sagt Lili Hemelmayr, Sprecherin der Radlobby Urfahr West.

### Autos bleiben zu Hause

Die Bürgermeister von Lichtenberg und Walding, der Vizebürgermeister von Feldkirchen und die Geschäftsführerin der Region Urfahr West, Sigrid Gillmayr, ließen in der Mobilitätswoche ihr Auto stehen, und legten so alle Wege klimafreundlich zurück. Dafür war alles außer das Auto recht: zu Fuß, Fahrrad, Roller, der Bus oder im Notfall das Car-sharing Auto. „Ich bin jetzt zur Hälfte von der Mobilitätswoche schon bei 70 Kilometer und freue mich über die nächste Ausfahrt mit meinem Fahrrad – manchmal auf's Auto verzichten ist keine schlechte Sache“ berichtete eine sichtlich fitter und zufriedener Bürgermeister Hans Plakolm.

In Gramastetten wurden all jene, die ihre Fahrt ins Büro oder zur Ausbildung mit dem Bus unternehmen mit Frühstückssackerl beschenkt. Am Ottensheimer Bauernmarkt haben sich die Standbetreiber zusammengetan und ihr Stände und Produkte mit Aufklebern ausgestattet, auf denen geschrieben stand: „nicht weit hergeholt“. Man wolle mit den Aufklebern darauf hinweisen, dass die Produkte, die auf dem Markt verkauft werden ganz aus der Nähe kommen und so viel weniger CO2 beim Transport brauchen.

Und in Walding brachten fast 50 Kinder gleich drei Straßen mit den gespendeten Farben der lokalen Malerei zum Blühen.

### Aussicht auf Österreichpreis

Aufgrund der vielen Aktivitäten und des langjährigen Engagements in der Mobilitätswoche wurde die Region heuer für den Österreichweiten Mobilitätswochen Preis nominiert.

Herwig Kolar  
Klima- und Energie Manager Region Urfahr West  
+43 676 848197654, herwig.kolar@regionuwe.at

## Neu im Team Urfahr West



Mein Name ist Nikola Wiesinger und ich darf ab 1. Dezember das Team des Regionalentwicklungsvereins Urfahr West unterstützen. Aufgewachsen bin ich in Ottensheim, für mein Studium bin ich dann nach Wien gezogen, wo ich bis zuletzt gelebt und gearbeitet habe – vor allem in den Bereichen Kunst & Kultur, Live-Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. Beruflich und privat hat es mich zwischendurch aber doch immer wieder nach Oberösterreich verschlagen, wo ich auch 2017 ein Praktikum bei der Region Urfahr West machen konnte und so erstmals einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche gewinnen durfte. Umso mehr freue ich mich darauf, bald ein fixer Bestandteil des Regionalentwicklungsteams zu sein und die vielen spannenden Projekte näher kennenzulernen.

## Oberösterreich radelt im Winter & Ottensheim radelt mit!



Radfahren hat immer Saison! Auch wenn die Tage kühler werden, bedeutet das nicht, mit dem Radfahren aufzuhören. Radfahren bietet die Möglichkeit, mit ausreichend Abstand die eigenen Abwehrkräfte zu stärken. Es sind keine

sportlichen Höchstleistungen nötig, jeder Kilometer zählt! Unsere Gemeinde ist bei der Winterradel-Aktion von Oberösterreich radelt dabei und lädt alle GemeindebürgerInnen ein mitzuradeln. Von 13. November 2020 bis 12. Februar

2021 haben alle aktiven TeilnehmerInnen die Chance auf einen wärmenden Hauptpreis: Wöchentlich wird ein Thermenbesuch für 2 Personen verlost.

### Wie Sie für unsere Gemeinde mitradeln können:

- Melden Sie sich auf [ooe.radelt.at](http://ooe.radelt.at) an. Wählen Sie bei der Anmeldung aus, dass Sie für Ottensheim mitradeln. Alle bereits registrierten Personen sind automatisch dabei, wenn Sie im Aktionszeitraum Kilometer eintragen.
- Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die Österreich radelt App aufzeichnen.
- Mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen.

Alle Informationen zu Oberösterreich radelt finden Sie unter [ooe.radelt.at](http://ooe.radelt.at). Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim (Winter)radeln!

## Donauregion geht live: Vier neue Webcams für die Donauregion



Wie ist das Wetter bei den Feldkirchner Badeseen? Welches Schiff fährt gerade durch die Donauschlinge Schlögen? Solche Fragen können ab sofort mit einem Klick auf die Website der Donauregion beantwortet werden: Seit kurzem sind an vier Standorten hochwertige Webcams im Einsatz, die rund um die Uhr gestochen scharfe Panoramaaufnahmen aus der Donauregion Oberösterreich liefern.

Die Installation der modernen Live-Kameras konnte dank eines LEADER-Regionen übergreifenden Projekts – mit finanzieller Unterstützung der Leader Regionen Eferdinger Land, Mostlandl-Hausruck und Urfahr West, der Gemeinden Feldkirchen und St. Agatha sowie der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH – realisiert werden:

In St. Agatha etwa, am Dach der Pyramide am Etzinger Hügel, liefert die neue Webcam ein eindrucksvolles 360° Panorama vom Hochficht bis zum Dachstein. Die einzigartigen Aufnahmen der Aussicht vom Etzinger Hügel werden sogar im täglichen Wetterpanorama von 5 bis 9 Uhr bei Servus TV ausgestrahlt. Im Naherholungsgebiet der Feldkirchner Badeseen bietet die neue Webcam einen 360° Rundblick für alle Naturgenießer. Beeindruckende Bilder liefert auch die neue hochwertige „Day & Night“-Webcam am Schlögener Donaublick. Damit kann das einzigartige Naturspektakel nun über die Jahreszeiten hinweg zu jeder Tages- und Nachtzeit besichtigt werden.

Die neuen Live-Bilder der vier Panomax Cams sowie die der bereits bestehenden Webcams sind auf der Donauregion Website abrufbar: [www.donauregion.at/webcams](http://www.donauregion.at/webcams)

Die neue Webcam in St. Agatha liefert täglich beeindruckende Bilder für das Wetterpanorama auf Servus TV.

© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

## Auszeichnungen für die WM-Eröffnung



### OÖ Ruderverband gewinnt CAESAR

In der Kategorie EVENT freut sich der Veranstalter der Ruder WM 2019, der OÖ Ruderverband und der Künstler Werner Pfeffer über den CAESAR in Gold. Die Auszeichnung erhielten die Preisträger für die hervorragende Performance der Eröffnungszereemonie „Row – Rhythm on water – mit weit geöffneten Augen hören“ im August 2019 in Ottensheim.

Danke für die Zusammenarbeit, Werner. Die Trophäe steht nun im Büro des OÖ Ruderverband (Regattastraße, Ottensheim).

## Neues Auftragswerk von Wolfgang Stifter



### Ein Theaterbild im Foyer neues Stadttheaters Greif in Wes

Seit 26. November 2020 hängt im Foyer des neuen Stadttheaters Greif das jüngste Auftragswerk von Wolfgang Stifter, Kulturpreisträger 2020 der Gemeinde Ottensheim. Nach Abklingen der Covid19 Pandemie wird das Gemälde auch öffentlich zugänglich sein.

Links: Die gefesselte Fantasie – frei nach Ferdinand Raimund - ihr Ausbruch aus der Voliere in die Freiheit, die Stäbe sind schon gebrochen

Mitte: Die stürmische See des Fliegenden Holländers stürzt über das Bild herein, es bleiben nur der schwarze Mast und eine Schiffsrumpfkontur

Rechts: Von rechts – dort wo noch das blutrote Segel des Holländers hängt – drängt schon herein die bunte Vielzahl von Shakespeares Königsdramen: Richard III und Richard IV, Heinrich VIII, King Lear und andere, nur als Kürzel, manche auch blutrot

Vizebgm. DI Klaus Hagenauer

## Bienenfreundlich durch den Winter



Hummel auf Lungenkraut, Foto: Georg Wiesinger

### Der Hummelgarten

Fallaub im Garten erfüllt viele Funktionen: Als Mulch aufs Gemüsebeet ausgebracht wird es über den Winter von den Bodenorganismen zersetzt und dient dem Humusaufbau. Igel Freunde häufeln es für ihre Lieblinge im Herbst gezielt auf. Ein wichtiger, jedoch eher unbekannter Aspekt ist, dass auch Jungköniginnen von manchen Hummelarten unter Laub Zuflucht suchen, um zu überwintern.

Hummeln gehören zu den sozialen Bienen und bauen im Laufe des Jahres einen Staat auf. Mit ca. 50 bis 500 Tieren ist dieser jedoch viel kleiner als ein Honigbienenenvolk. Anders als bei den Honigbienen überleben nur befruchtete Jungköniginnen, die alte Königin sowie die Arbeiterinnen sterben im Spätsommer. Die Jungköniginnen nutzen die letzten Pollen- und Nektarquellen des Jahres, um sich aufs Überwintern vorzubereiten: sie bauen einen Fettkörper auf und schlagen sich ihren Nektarmagen mit ordentlich Proviant voll – bis zu ¼ ihres Lebendgewichts können sie so als Nahrung speichern. Rund 80 % davon verbrauchen sie im Winter, der Rest muss für die ersten Tage im Frühling reichen.

### Tipps fürs Hummel-Quartier

Manche Königinnen überwintern unter einer Laubschicht. Diese suchen sie vor allem in Stammnähe von Bäumen auf. Der Tipp daher: Hummelfreunde lassen über den Winter Falllaub rundum Baumstämme in ihrem Garten liegen. Um das Verwehen des Laubs zu verhindern, kann es mit etwas Reisig oder Ästen abgedeckt werden.

Die meisten Königinnen suchen durchlässigen Boden auf und graben sich dort ca. 10 cm tief ein. Bevorzugt werden Orte mit nord-westlicher Ausrichtung, da diese nicht von der Sonne beschienen werden. Damit schützen sich die Hummeln davor, dass der Boden durch die Wintersonne erwärmt wird und sie zu früh schlüpfen. Je nach Hummelart klettern die Jungköniginnen nämlich bei Bodentemperaturen zwischen 5-6 °C (Erdhummeln) und 9 °C (Steinhummel) aus ihrem Winterquartier, um sich auf die Suche nach Futterquellen zu machen.

### Hummelkasten

Der Winter ist auch die ideale Zeit, um sich einen Hummelkasten für den eigenen Garten zu bauen. Verschiedene Baupläne und Anleitungen dazu findet man

im Internet. Hummelkästen werden nicht immer angenommen. Wichtig ist, dass es bereits zahlreiche Hummeln in der Region gibt und ausreichend Nahrungsangebot in unmittelbarer Nähe gegeben ist.

### Tipps fürs Hummel-Buffer

Der Spätherbst ist der ideale Zeitpunkt, um Stauden für die nächste Blühsaison zu pflanzen und das eine oder andere Hummel-Buffer vorzubereiten. Das Setzen heimischer, mehrjähriger Stauden oder auch Ansaaten von Blumenwiesen oder Einzelsaaten heimischer Arten haben Erfolg, solange es frostfrei ist.

Wintervorrat: Zum erfolgreichen Überwintern müssen sich die Jungköniginnen im Spätsommer ihren Magen vollschlagen. Bei der Pflanzenauswahl für den eigenen bienenfreundlichen Garten oder Balkon sollte das mitbedacht werden: Spätblühende Aster-Arten, Herbstzeitlose und Fetthennen sind willkommene Futterquellen.

Frühlingsgrüße: Frühblühenden Arten wie Winterlingen, Schneeglöckchen, Krokus oder Lungenkraut helfen den entkräfteten Jungköniginnen nach der Winterruhe. Wer etwas mehr Platz hat kann auch Sträucher wie Weiden oder Kornelkirsche setzen.

### „Erste-Hilfe-Tipp“

Im Frühjahr können die niedrigen Temperaturen Bienen manchmal „zum Abstürzen“ bringen. Wer eine entkräftete Hummelkönigin oder Biene auf der Terrasse bzw. am Balkon findet, kann ihr leicht Hilfe anbieten: Ein halber Teelöffel Zucker, aufgelöst in etwas lauwarmen Wasser, reicht. Das dient als idealer Energieschub – und die Biene kann nach wenigen Minuten wieder weiterfliegen.

Klimabündnis OÖ, Georg Wiesinger  
 Foto: Georg Wiesinger

## Pflegegeld – die AK berät und hilft vor Gericht

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen im täglichen Leben fremde Hilfe benötigen und einige Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, haben Sie möglicherweise Anspruch auf Pflegegeld. Dann sollten Sie beim zuständigen Pensionsversicherungsträger gleich einen Antrag stellen. Dabei können Sie auf die Unterstützung der AK Oberösterreich zählen: Wir bieten unseren Mitgliedern eine umfassende Beratung und kostenlose Rechtsvertretung.

### Unser Angebot für Sie:

- Wir prüfen, ob und in welcher Höhe Sie Anspruch auf Pflegegeld haben.
- Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung.

- Wenn Ihr Antrag auf Pflegegeld abgelehnt oder ein zu geringes Pflegegeld gewährt wurde, prüfen wir für Sie, ob die Entscheidung des Pensionsversicherungsträgers korrekt ist. Im Falle eines zweifelhaften oder gar falschen Bescheides bieten wir kostenlosen Rechtsschutz zur gerichtlichen Durchsetzung Ihres Anspruches.

Kostenlose Beratung unter 050/6906-1, Infos unter ooe.arbeiterkammer.at

### Ihre Fragen während der Coronakrise: Von Homeoffice bis Kurzarbeit

Corona hat uns wieder fest im Griff. Der neuerliche Lockdown wirft alte und neue Fragen auf. Darum wenden sich tausende Beschäftigte an die AK-Rechtsberatung.

Die meisten ihrer Anfragen drehen sich um Homeoffice, Kurzarbeit, Risikogruppen oder Kinderbetreuung. Unsere Experten/-innen im Arbeits- und Sozialrecht, im Konsumentenschutz und in der Bildungsberatung sind auch während des Lockdown für Sie da:

- AK-Rechtsschutz-Hotline 050/6906-1 oder rechtsschutz@akooe.at
- AK-Konsumentenschutz 050/6906-2 oder konsumentenschutz@akooe.at
- AK-Bildungsberatung 050/6906-1601 oder bildungsinfo@akooe.at
- ooe.arbeiterkammer.at/ videoberatung

## Malerei Wiesinger zieht mit 2020 Bäumen erfolgreiche Klimaschutz-Bilanz



Von links nach rechts Stefan Greiner, Andreas Wiesinger, Ing. Johann Zauner, Bgm. Ing. Johann Plakolm, Johann Weinzinger, Thomas Engleder, Waldings Bürgermeister Ing Plakolm und der Obmann der Ortsbauernschaft Walding Ing. Zauner halfen bei der Anpflanzung der Baumsetzlinge gleich kräftig mit. Foto © Ernst Grillnberger

Die Corona-Entwicklung hat auch den zweiten Pflanztag der Malerei Wiesinger aus Walding, der am 16. Oktober 2020 stattfinden sollte, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Andreas Wiesinger plante jedoch kurzer Hand um. Er hatte am Freitag, dem 23. Oktober 2020, um 10 Uhr, im kleinen erlaubten Anzahlkreis,

prominente Vertreter aus Wirtschaft und Politik nach Walding eingeladen.

### 2.020 neue „Sauerstofflieferanten“

Durch die Corona-Krise war es vielen Unterstützer\*innen nicht möglich, an diesem Pflanztag teilzunehmen. Bgm. Franz Füreder war wegen einer Erkran-

kung verhindert. Daher wurden im kleinen Kreis Einblicke und Ausblicke zu der erfolgreich verlaufenen regionalen Klimaschutzaktion 2020 gegeben. In einem naheliegenden Wald wurden anschließend die Baumsetzlinge gepflanzt.

### Grünen Daumenabdruck hinterlassen

Andreas Wiesinger startete die regionale Klimaschutz Aktion Anfang dieses Jahres. Das Ziel den jährlichen CO<sub>2</sub> Ausstoß, den seine Firmenfahrzeuge bei den Fahrten zu seinen Kunden verursachten dahingehend zu neutralisieren, indem er in dem Ausmaß Bäume setzt, ist ihm gelungen. Mitbeteiligt daran waren seine vielen Kunden, die Andreas Wiesinger auf sein Auftragskonto buchen kann. Vor allem aber auch seine langjährigen Lieferanten, denen er besonderen Dank für die großzügigen Baumsetzling-Spenden aus sprach. Die Firma Synthesa aus Perg und die Firma STO aus spendeten je 600 Stück Baumsetzlinge. Von der Firma Ardex aus Loosdorf kamen weitere 200 Baumsetzlinge hinzu.

## Neues von den Streuobstwiesen



Anfang Oktober trafen sich einige Ottensheimer\*innen zum alljährlichen Obstklauben auf den gemeindeeigenen Streuobstwiesen. Es wurden ca. 1500 kg Äpfel gesammelt und zu Apfelsaft gepresst. Dieser Saft wird den Kindergärten und Schulen bzw. der Schulküche in Ottensheim zur Verfügung gestellt. Um weiter die nächsten Jahrzehnte Streuobst zur Verfügung zu haben, wurde SOWO (StreuObstWiesenOttensheim) vor Jahren gegründet. Ziel dieses Vereins ist die Erhaltung der Wiesen und Neupflanzung von Obstbäumen. Die Bäume werden selbst in einem eigenen Vermehrungsgarten veredelt. Mit Unterstützung vom Bauhof unter tatkräftiger Mitwirkung von Paul Murray und seiner engagierten Truppe von Asylwerbern, konnten im Herbst wieder ca. 25 Obstbäume (Äpfel, Birnen, Kirschen und Zwetschgen) ausgepflanzt werden, wobei auch mehrere am Mühlenhang in Niederottensheim gepflanzt wurden. Weiters wurden im Frühling viele Nistkästen montiert um Brutraum für Vögel zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten.

Leo Mahringer, Obmann SOWO  
 Fotos: SOWO

## Stellenausschreibungen

## Sonstiges

**Suche Reinigungskraft für Privathaushalt** (14-tägig) in Ottensheim (Bauer Fritz, 0699/12372418)

**Käufe / suche Briefmarkensammlungen** bzw. Kontakt zu anderen Sammler\*innen. T: 0681 / 84146684

## GUUTE GUTSCHEINE – DIE regionale (Last Minute-)Geschenkkategorie

**Sie suchen noch das ideale Weihnachtsgeschenk?**

Mit dem GUUTE Gutschein schenken Sie regionale Vielfalt - einlösbar bei rund 400 GUUTE Betrieben in Ihrer Nähe. Darunter finden sich Nahversorger, Elektrofachgeschäfte, Blumenläden, Reisebüros, Hotels, Gastronomiebetriebe uvm. Erhältlich sind GUUTE Gutscheine in al-

len Raiffeisenbanken des Bezirkes sowie bei ausgewählten Betrieben, verpackt in einer praktischen Geschenkhülle.

**Infos: [www.guute.at/guute-gutschein](http://www.guute.at/guute-gutschein)**

Nützen Sie dieses attraktive Angebot – Sie schenken Freude UND tun gleichzeitig etwas GUUTES. Gerade in Zeiten, wie diesen, ist es umso wichtiger, die regionale Wirtschaft zu unterstützen.



## Eröffnung: Neue Shiatsu-Praxis eröffnet am 4. Jänner 2021



Shiatsu ist eine japanische Form der manuellen Körpertherapie und betrachtet den Menschen ganzheitlich – also als eine Einheit von Körper, Geist und Seele. Shiatsu ist achtsame Berührung - der Schlüssel zu Körper und Psyche und kann die Selbstheilung bei vielen körperlichen Beschwerden, bei Stress- oder Unruhezuständen aber auch bei der Genesung nach Unfällen oder Sportverletzungen unterstützen. Die Anwendung führt zu tiefer Entspannung und Harmonie und stärkt so nachweislich das Immunsystem.

Die neue Praxis befindet sich in Niederottensheim, ein Permanent-Frischluftsystem im Behandlungsraum und die Einhaltung der Hygiene- und COVID-Sicherheitsmaßnahmen sorgen für deine sichere, kleine Auszeit vom Alltag in nächster Umgebung.

### Tom's Shiatsu Studio

Thomas Karg, Dipl. Praktiker für Naikido-Shiatsu  
Hambergstraße 18, 4100 Ottensheim  
Infos unter Tel. 0664 / 8331554 oder auf [www.thomas-karg.info/shiatsu](http://www.thomas-karg.info/shiatsu)  
Termine nach tel. Vereinbarung



**AUSBILDUNGEN mit Herz**

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater



Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter [www.ooe.familienbund.at](http://www.ooe.familienbund.at), 0732/60 30 60 12 oder [akademie@ooe.familienbund.at](mailto:akademie@ooe.familienbund.at).

Unsere Ausbildungen sind mit dem Erwachsenenbildungs-Qualitätssiegel des Landes OÖ ausgezeichnet. Dadurch können die Teilnehmer/-innen bis zu 30% der Kurskosten rückerstattet bekommen.



# Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Glück und vor allem Gesundheit im Jahr 2021!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
sowie der Bürgermeister  
der Marktgemeinde Ottensheim

